



Maggie, die Tochter des Opernhausdirektors, hat zu Beginn keinen Blick übrig für Max, den Assistenten ihres Vaters (Bilder von links). Nachdem Starsänger Tito Morelli vor seiner furiosen Frau Maria in Alkohol und Schlafmittel geflüchtet ist, ändert sich das allmählich. Als Max nämlich an Stelle von Morelli in die Rolle des Otello schlüpft, erntet er plötzlich bewundernde Blicke. Bilder: Silvia Luckner

Die «Otello»-Aufführung ist nicht geplatzt

ADLISWIL. Das Theater Adliswil feierte vor ausverkauftem Haus die Premiere der Broadway-Komödie «Otello darf nicht platzen». Das rasante Verwechslungsspiel vermochte das Publikum zu überzeugen.

PATRICK AESCHLIMANN

Szene: Eine Hotelsuite anno 1934 in Cleveland, Ohio, USA. Der weltbeste Tenor seiner Zeit, der Italiener Tito Morelli, soll in der Rolle des Otello in der örtlichen Provinz-Oper gastieren. Der Frauenschwarm und Publikumsliebbling wird vom cholerischen Operndirektor Saunders, seiner dahinschmachtenden Tochter Maggie und dem verklavten Assistenten Max umsorgt. Als Morellis furiose Frau Maria

ihn wegen der ihm nachstellenden Maggie verlassen will, beruhigt der Startenor seine Nerven mit Chianti und Schlafmittel. Als er sich kurz vor der Vorstellung nicht aufwecken lässt, schiebt Saunders Panik, schliesslich erwarten 1000 Leute den Auftritt von «Lo Stupendo». So schlüpft kurzerhand Assistent Max, der Maggie umgarnet, in die Rolle Morellis und gibt vor grossem Publikum den Otello.

Natürlich wacht unterdessen der echte Morelli auf, und fortan sorgen zwei

Otellos für Verwechslung, Verzweiflung und amouröse Verwirrung.

Schauspielerische Klasse

Regisseur Jürg C. Maier verwob für die Aufführung in der Kulturschachtle die Theaterversion von «Otello darf nicht platzen» des US-Erfolgsautors Ken Ludwig mit Elementen von deren Musical-Adaption. Es scheint den Beteiligten auf den Leib geschrieben. Das tanzende Hotelpersonal um Page Frank, gespielt von Alexandra Flury, sorgt mit seinen stimmigen Tanzinlagen für gelungene musikalische Konterpunkte zu Otellos Opernarien.

Die schauspielerische Leistung der Laientruppe vermag durchwegs zu über-

zeugen. Max Trossmann scheint die aufbrausende, nervöse Art des Operndirektors geradezu zu verinnerlichen. Katja Grob wirkt als Maggie auch in den exaltiertesten, kindlich-überdrehtesten Momenten souverän. Assistent Max wird von Reto Rapold ebenso treffend verkörpert. Er ist auf der Bühne der Einzige, der in diesem Opern-Theaterstück auch tatsächlich ab und an live singt. Das Ehepaar Mirelli (Walter Streuli und Irene Manser) funktioniert ausgezeichnet zusammen. Es ist wohl der Premierennervosität zuzuschreiben, dass die Figur des Startenors ein, zwei Mal kurzzeitig aus dem italienischen Akzent gefallen ist. Ansonsten wirkte das Wechselspiel

aus Mundart, Hochdeutsch und Italo-Deutsch authentisch.

Gelungene Premiere

Die Kombination aus zweideutigem Humor, Opernmusik, komödiantischem Schwank und Tanz kam beim Publikum an. Zahlreich waren die Lacher, lange und intensiv der Applaus zum Schluss. Den Schauspielern war die Freude und Erleichterung über die gelungene Premiere nach harten Wochen des Probens deutlich anzusehen.

«Otello darf nicht platzen» wird bis zum 12. April jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag in der Kulturschachtle Adliswil aufgeführt. **Vorverkauf:** www.theater-adliswil.ch.

ANZEIGE

Eine für alle

Jetzt abonnieren!
Telefon 0848 805 521 • abo@zsz.ch

Mehr Region. **Zürichsee-Zeitung**

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Kilchberg Rüslikon

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung
Donnerstag, 10. April 2014, 19.30 Uhr
Hotel Belvoir, Rüslikon

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 4. April 2013
2. Abnahme der Jahresberichte
3. Abnahme der Jahresrechnung 2013 und des Revisorenberichtes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - a. Vorstand: Der Vorstand schlägt Markus Läubli zur Wiederwahl vor
 - b. Revisionsstelle: Der Vorstand schlägt zur Wiederwahl das Büro Barlocchi Treuhand vor
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015
7. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes
– Es liegen keine Anträge vor
8. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
– Es liegen keine Anträge vor
9. Verschiedenes

Spitex Kilchberg Rüslikon
Für den Vorstand
C. Groh, Präsidentin

Altersforum

Selbstbestimmung

14.00 Begrüssung
Frau Gabriela Giger, Altersbeauftragte & Frau Renate Büchi, Gemeinderätin

14.15 Patientenverfügung
Frau Dr. med. Barbara Federspiel

15.00 Pause, mit Zvieri

15.30 Erwachsenenschutzrecht
Herr lic. iur. Peter Meier

16.15 DOCUPASS
Frau Sarah Meili

Anmeldung nicht erforderlich
Auskunft
InfoPunkt•Alter
044 687 13 32 Mo/Do/Fr

Mittwoch, 19. März 2014
14–17 Uhr, Rosengarten

InfoPunkt•Alter

W SSER

helfen mit SMS FO 10 an 339

www.fastenopfer.ch

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Horgen ACKH lädt alle herzlich ein zum

Theaterabend «Franziskus, Gaukler Gottes» von Dario Fo mit dem Theater 58

Mittwoch, 19. März 2014
20.00 Uhr, im Ref. Kirchgemeindehaus
Ab 19.30 Uhr: Brot für alle und Getränke

Eine hintergründige und äusserst lebendige Begegnung mit Franz von Assisi – dem Prediger, Pazifisten, Sozialrevolutionär, Kirchenkritiker und Ordensgründer.

Eintritt frei (Kollekte zur Deckung der Unkosten)

Eine gemeinsamer Anlass der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Horgen (ACKH)